

Presse-Information

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V. (LSR)
Kriegerstraße 3, 70191 Stuttgart

LANDESENIOREN RAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Birgit Faigle, Geschäftsführerin des LSR
Tel. 0711/613824, Telefax 0711/617965
E-Mail: landesseniorenrat@lsr-bw.de

Stuttgart, 17.03.2017

Seniorenräte diskutieren im Landtag über zentrale Themen

Bei der Veranstaltung „Seniorinnen und Senioren im Parlament“ am Freitag, 17. März, trafen sich auf Einladung von Landtagspräsidentin Muhterem Aras 280 Seniorenräte aus ganz Baden-Württemberg im Landtag von Baden-Württemberg. Gemeinsam mit Landtagsabgeordneten und dem Demografiebeauftragten der Landesregierung Thaddäus Kunzmann diskutierten sie zum Leitgedanken „Chancen und Möglichkeiten des Alterns“.

„Der Landesseniorenrat vertritt die Interessen der fast 2,8 Millionen Menschen über 60 Jahre in Baden-Württemberg. Er ist für die Landespolitik ein geschätzter Gesprächspartner und Ratgeber“, betonte Muhterem Aras in ihrer Begrüßungsrede. Unsere Gesellschaft sei vielfältig, jede Altersgruppe gehöre dazu. „Die Stimme des Landesseniorenrats wird gehört. Sie stoßen auf offene Ohren“, so die Präsidentin.

Im Rahmen dieser Veranstaltung hat der Landesseniorenrat Baden-Württemberg (LSR) folgende zentralen Forderungen an die Landesregierung gestellt:

1. Eine ressortübergreifende Demografie-Strategie für die nächsten Jahre.
2. Die Bestellung eines Patienten- und Pflegebeauftragten für Baden-Württemberg.
3. Zügige Umsetzung der zwischenzeitlich mehr als ein Jahr zurückliegenden Handlungsempfehlungen der Pflegeenquete-Kommission des Landtags.

Presse-Information

4. Beschlussfassung zu den Konsequenzen aus dem Siebten Altenbericht der Bundesregierung vom 02.11.2016. Dieser weist den Kommunen bei der Gestaltung von Strukturen für die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger eine besondere Verantwortung zu. So ist das Zusammenwirken von familiären, nachbarschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Ressourcen mit professionellen Dienstleistungen zu ermöglichen und zu gestalten.

Wer die Zukunft einer älter werdenden Bevölkerung gestalten will, der muss mit dafür sorgen, dass Ältere ihren Alltag möglichst lange und weitestgehend selbstständig in den eigenen vier Wänden bewältigen können. Der LSR erkennt hier großen und dringenden Handlungsbedarf.

Baden-Württemberg kann, wie kein anderes Bundesland, auf ein langjähriges erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement zurückblicken. Der LSR erwartet von den politisch Verantwortlichen im Land, in den Kommunen und Landkreisen, dass sie das ehrenamtliche Engagement, insbesondere unter dem Aspekt des demografischen Wandels, nachhaltig unterstützen.

Das Thema Digitalisierung ist ein zentraler Programmpunkt der Landesregierung von Baden-Württemberg. Das ist auch gut so. Allerdings ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass Digitalisierung alle Lebensbereiche erfasst und der Schwerpunkt nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Industrie und Wirtschaft betrachtet und gefördert werden darf. Wichtige Themen sind deshalb auch: Ältere ans Netz, Alltagsunterstützende Technik – AAL, Hilfestellungen für Ältere für den Einsatz von iPhone, Smartphone, Apps usw. durch Förderung von Kursangeboten - gerade auch im ländlichen Raum.

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg vertritt die Interessen von 2,8 Millionen Älteren im Südwesten. Er ist ein Zusammenschluss von 42 Seniorenräten der Land- und Stadtkreise sowie 37 Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit älteren Menschen engagiert sind. Er versteht sich als unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange aller Generationen und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger.